

**Von:** [bauernbund@t-online.de](mailto:bauernbund@t-online.de)  
**An:** [bauernbund@t-online.de](mailto:bauernbund@t-online.de)  
**Cc:**  
**Betreff:** Freitags-Brief 02.07.2021: Demo zum Erhalt der Agrarwissenschaften in Halle und Neues zur Agrarreform  
**Datum:** Freitag, 2. Juli 2021 11:20:13  
**Anlagen:**

---

Liebe Mitglieder,

entsprechend des Aufrufes fand am Dienstag eine Demo gegen den Sparplan der Martin-Luther-Universität Halle und zum Erhalt der Agrarwissenschaften auf dem Gelände der Uni in Halle statt.

Die Organisatoren der berufsständischen Vertretungen haben ein gemeinsames Schreiben dem Rektorat der Uni übergeben.

Dr. Schwalenberg hat ebenfalls eine Ansprache gehalten. Das Video hierzu und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter [www.bauernbund.de](http://www.bauernbund.de).

## 2. Zur Agrarreform

Zwischenzeitlich sind die Trilog-Verhandlungen in Brüssel zwischen Kommission, Parlament und Rat abgeschlossen, kleine Anpassungen an die bereits verabschiedeten deutschen Gesetze sind notwendig. Im November muss dann das Europaparlament im Plenum über die Verordnungstexte abstimmen. Dann ist die GAP offizielles EU-Recht.

Von unseren Forderungen wurde die **Streichung der Begrenzung der Betriebsgröße auf 300 ha** bei der Förderungen der ersten Hektare berücksichtigt, sodass nun alle Betriebe die sog. Umverteilungsprämie erhalten werden.

Ich habe in Anlehnung an die Veröffentlichung des BMEL, des DBV und aus topagrar mal eine Tabelle erstellt, was letztendlich auf Ihren Betrieben verbleibt, auch im Vergleich zur jetzigen Förderperiode. Ein Schwachpunkt sind hauptsächlich noch die Öko-Regelungen, wo noch gar nicht feststeht, wieviel es für welche Maßnahme geben wird.

**Aus den nachfolgenden Übersichten wird ersichtlich: Die Prämie, die Landwirte für die steigenden Auflagen erhalten, sinkt (s. Übersicht 1) ab 2023 um gut 110 €/ha (Basisprämie + Greening bis 2022) auf ca. 155 €/ha. Die Gefahr, dass sich Landwirte aufgrund der steigenden Auflagen gegen Prämien aus Brüssel entscheiden sieht Uwe Latacz-Lohmann, Professor für landwirtschaftliche Betriebslehre an der Uni Kiel, nicht: „Bei einer zukünftigen Basisprämie von ca. 150 €/ha müssten die Auflagen schon sehr einschneidend sein, bevor sich Betriebe aus der Förderung verabschieden. Damit ist nicht zu rechnen.“**

Vergleich der Betriebsprämien 2020 und 2023			
		2020	2023
Basisprämie (€/ha)		173	154
Greeningprämie (€/ha)		85	
Öko-Regelungen (€/ha)			max. 66
Umverteilungsprämie		1.950	3.600
Erste Hektare (€/Betrieb)		(50 €/ha bis 30 ha)	70 €/ha bis 40 ha
		(30 €/ha für 15 ha)	40 €/ha für 20 ha)
Junglandwirteförderung (€/Betrieb)		3.960	8.600
		(44 €/ha bis 90 ha)	(70 €/ha für 120 ha)
gekoppelte Tierprämie			30 € pro Ziege und Schaf 60 € pro Mutterkuh

Fast 5 000 € mehr: Vor allem Junglandwirte könnten von der neuen GAP profitieren. (Quelle: top agrar/DBV/BMEL)

#### Auswirkungen auf Betriebe unterschiedlicher Betriebsgröße

Agrarreform nach Betriebsgrößen							
Betriebsgröße (ha)	200		500		1000		
	bis 2022	ab 2023	bis 2022	ab 2023	bis 2022	ab 2023	
Basisprämie (€)	51.600	30.800	129.000	77.000	258.000	154.000	
Öko-Regelungen (€)		13.200		33.000		66.000	
Umverteilungsprämie (€)	1.950	3.600	1.950	3.600	1.950	3.600	
gesamt mit Ökoregelungen (€)	53.550	47.600	130.950	113.600	259.950	223.600	
<b>Gesamtprämie €/ha</b>	<b>268</b>	<b>238</b>	<b>262</b>	<b>227</b>	<b>260</b>	<b>224</b>	
Reduzierung €/ha		30		35		36	
gesamt ohne Ökoregelungen (€)	53.550	34.400	130.950	80.600	259.950	157.600	
<b>Gesamtprämie €/ha</b>	<b>268</b>	<b>172</b>	<b>262</b>	<b>161</b>	<b>260</b>	<b>158</b>	
Reduzierung €/ha		96		101		102	

Ohne Öko-Regelungen verlieren Landwirte künftig ein gutes Drittel ihrer Prämien. (Quelle: top agrar/DBV/BMEL)

#### Die Ergebnisse zeigen:

- Die Prämienverluste sind aufgrund der gestiegenen Umverteilungsprämie bei großen Betrieben höher als bei kleinen. Größere landwirtschaftliche Betriebe hätten durch eine Kappung oder Degression der Direktzahlungen noch heftigere Verluste in Kauf nehmen müssen. Diese waren zunächst vorgesehen. Die Länder haben sie aus dem Gesetz gestrichen. Die Basisprämie macht nach 2023 trotzdem den größten Teil der Brüsseler Zahlungen aus. Dieser

schwankt je nachdem, ob Landwirte Öko-Regelungen oder Junglandwirteförderung in Anspruch nehmen.

In unserem Rundbrief, der sich gerade im Druck befindet, stehen nochmal ausführlichere Erläuterungen.

Mit freundlichen Grüßen  
Annekatriin Valverde

Deutscher Bauernbund e.V.  
Adelheidstr. 1  
06484 Quedlinburg

Tel: 03946-70 89 06  
Fax: 03946-70 89 07  
e-mail: [bauernbund@t-online.de](mailto:bauernbund@t-online.de)  
[www.bauernbund.de](http://www.bauernbund.de)

**Von:** [bauernbund@t-online.de](mailto:bauernbund@t-online.de)  
**An:** [bauernbund@t-online.de](mailto:bauernbund@t-online.de)  
**Cc:**  
**Betreff:** Nachtrag zum Freitags Brief vom 02.07.2021: Zukunftskommission beendet ihre Arbeit  
**Datum:** Freitag, 2. Juli 2021 11:45:28

---

Liebe Mitglieder,

noch eine kleine Ergänzung zu meiner eben verschickten e-mail:

Gestern ging durch die Medien:

**Zukunftskommission: Viel Lob für Abschlussbericht**

Ein Kompromiss aus 30 unterschiedlichen Interessen: Der Abschlussbericht der Zukunftskommission bekommt viel Zuspruch. Er beschreibe den Anfang eines tiefgreifenden Umbaus der Landwirtschaft.

Der Bericht wird am Dienstag Frau Merkel übergeben – ein weiteres Papier neben Charta Landwirtschaft und Grünbuch!

Die wesentlichen Ergebnisse des Berichtes können Sie unter [https://www.topagrar.com/management-und-politik/news/zukunftskommission-viel-lob-fuer-abschlussbericht-12605378.html?utm\\_campaign=search&utm\\_source=topagrar&utm\\_medium=referral](https://www.topagrar.com/management-und-politik/news/zukunftskommission-viel-lob-fuer-abschlussbericht-12605378.html?utm_campaign=search&utm_source=topagrar&utm_medium=referral) nachlesen, der vollständige Bericht wird sicher am Dienstag veröffentlicht.

Urteilen Sie selbst – ich denke, zum Glück waren wir in der Kommission nicht dabei!

Mit freundlichen Grüßen  
Annekatriin Valverde

Deutscher Bauernbund e.V.  
Adelheidstr. 1  
06484 Quedlinburg

Tel: 03946-70 89 06  
Fax: 03946-70 89 07  
e-mail: [bauernbund@t-online.de](mailto:bauernbund@t-online.de)  
[www.bauernbund.de](http://www.bauernbund.de)